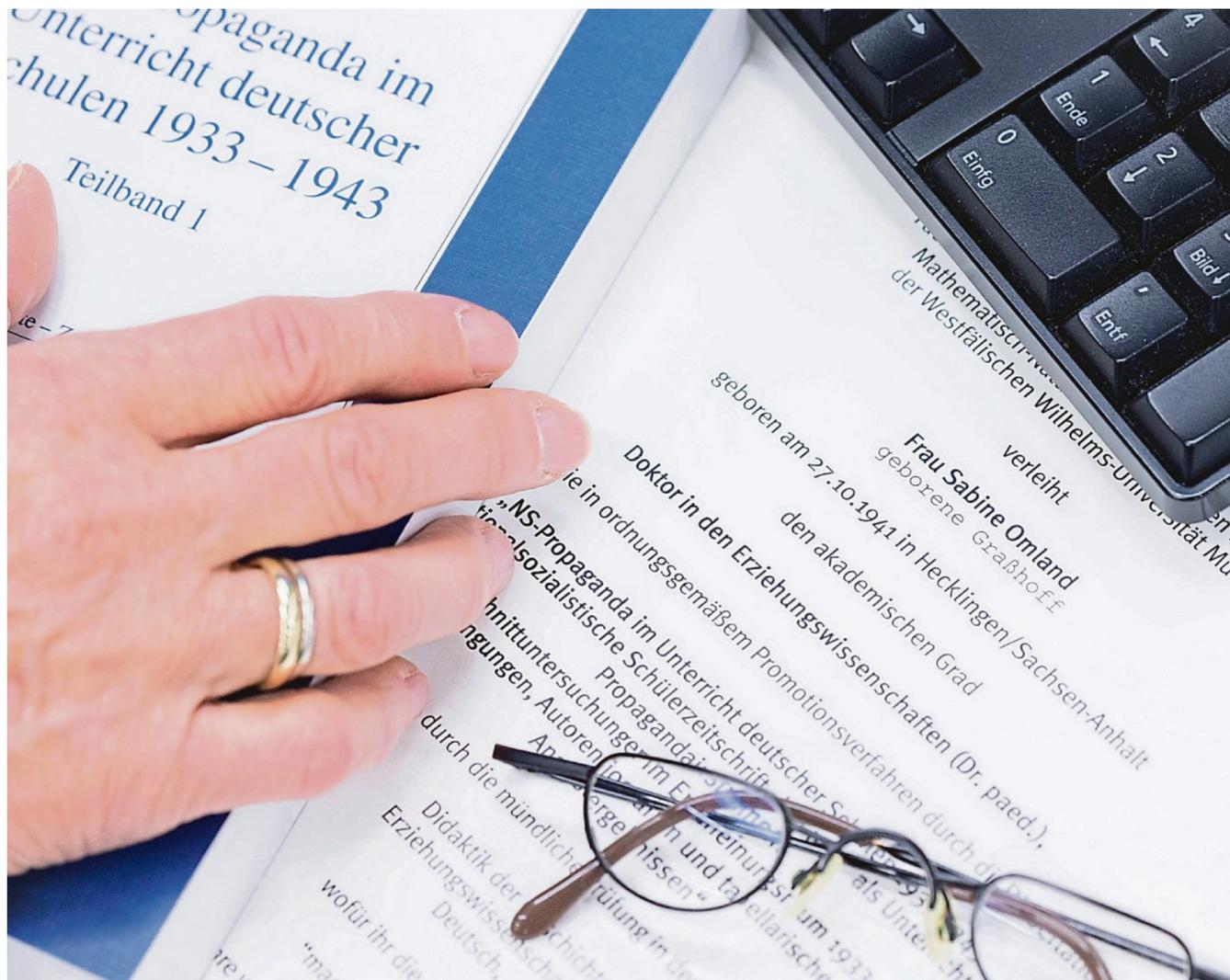


Doktorarbeit in Gruppen schreiben

Weg vom Schreibtisch



Mammutprojekt Doktorarbeit: Immer mehr Studenten sind es leid, im stillen Kämmerlein vor sich hinzuarbeiten. Sie Suchen Anschluss in einer Gruppe.

Donnerstagabend, ein Tisch in der Zeitungslesehalle des „Schweinchensbaus“, wie das rosa Gebäude der Fakultät für Psychologie und Pädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München umgangssprachlich genannt wird. Sechs junge Doktorandinnen sitzen vor Coffee-To-Go-Bechern, Wasserflaschen, aufgeklappten Laptops, handschriftlichen Notizen. Eine von ihnen spricht gerade über ein Kapitel ihrer Doktorarbeit, das sie demnächst abschließen möchte, darüber, mit welchen Schwierigkeiten sie beim Schreiben zu kämpfen hat und wie ihr Arbeitsplan für die nächsten Wochen aussieht. Die anderen hören aufmerksam zu, stellen Fragen, geben Tipps. Es fallen Sätze wie „Damit hatte ich auch Probleme, versuch doch mal ...“ oder „Natürlich schaffst Du das!“

Die sechs Frauen stammen aus Deutschland, Russland und der Mongolei. Sie beschäftigen sich mit Auswärtiger Kulturpolitik, mit klassischen mongolischen Verben, sie sind in der Slavistik oder in der englischen Literatur- und Sprachwissenschaft zu Hause. Doch sie alle hatten eines gemeinsam: Sie waren es leid, einsam an ihrem Schreibtisch an ihrer Dissertation zu arbeiten, mit stapelweise Büchern, Blättern und dem Computer als doch sehr einseitigen Gesprächspartnern, und waren auf der Suche nach Gleichgesinnten. Aus der Veranstaltung „Kick-Off: Schreibgruppen für Promovierende“ am Schreibtisch des LMU-Schreibzentrums im Sommer 2016 entstand

die jetzige Arbeitsgemeinschaft, die sich alle zwei Wochen trifft, um sich über ihr Schreibprojekt auszutauschen, sich bei Schreibkrisen gegenseitig zu unterstützen und produktive Rückmeldung zu Entwürfen zu geben. Die Vorgabe, alle 14 Tage ein Stückchen auf dem langen Weg Promotion vorangekommen zu sein, schafft einen verbindlichen Rahmen und übt positiven Druck auf die Teilnehmerinnen aus. „Durch die regelmäßigen Treffen erscheint das riesige Projekt Doktorarbeit kleiner und auch wenn man sich dafür Zeit nehmen muss, kommt man im Endeffekt schneller voran“, ergänzt Bärbel Harju die Vorteile. Die Amerikanistin leitet das Schreibzentrum der Fakultät für Sprach- und

Literaturwissenschaften. „Die Teilnehmer können Tipps und Schreibstrategien austauschen und sich gegenseitig neue Denkanstöße geben.“ Und sie machen eine Erfahrung, die in der deutschen Uni-Kultur leider noch wenig verbreitet ist: Schreiben macht Spaß! „In Deutschland gibt es immer noch die Vorstellung vom einsamen Genie am Schreibtisch, das großartige Dinge produziert“, sagt Bärbel Harju. „Es wird vorausgesetzt, dass Studierende schreiben können.“ Anders als beispielsweise in den USA, dort wird in der akademischen Welt mit mehr Pragmatismus an das Thema herangegangen und Schreiben als etwas gesehen, das erlernt und verbessert werden könne.

Die Bilanz, die die Schreibgruppen-Teilnehmerinnen nach den ersten Monaten ziehen, ist durchweg positiv. So weist eine Doktorandin auf den Vorteil hin, den die unterschiedlichen Fachbereiche mit sich bringen: „Inhalte zu besprechen ist gar nicht so wichtig, wir sprechen viel über Strukturen, Vorgehensweisen und die Herausforderung, Außenstehenden das eigene Projekt verständlich zu erklären, ist für uns alle hilfreich. Dadurch, dass wir unsere Arbeitsprozesse verbalisieren, werden sie uns auch selbst klarer.“ Und eine andere Teilnehmerin sagt: „Ich finde es klasse, Anschluss und damit Austausch zu haben und fühle mich viel weniger ‚allein‘.“

TERESA PANCRITIUS

Doktoranden sind es zunehmend leid, im stillen Kämmerlein vor sich hin zu arbeiten. Immer häufiger arbeiten sie in Gruppen zusammen. Der Zuspruch ist groß.

Aufstiegsmöglichkeiten in einer lebendigen Branche ANZEIGE

Ob Mode, Sportartikel, oder Bücher – Der Handel boomt. Wer in der drittgrößten Wirtschaftsbranche in Deutschland arbeitet, profitiert nicht nur von einem abwechslungsreichen Arbeitsumfeld, sondern hat dank der hohen Praxisorientierung auch gute Aufstiegsmöglichkeiten. Voraussetzung für die Karriere im Handel ist jedoch der Erwerb von entsprechendem Fachwissen, z. B. mit der Weiterbildung zum/-r „Geprüften Handelsfachwirt/-in“ an der Akademie Handel in München. Die nächsten Studiengänge starten sowohl

berufsbegleitend als auch in Vollzeit im April 2017. Die Absolventen werden in Kernqualifikationen wie Unternehmensführung und der Steuerung betriebswirtschaftlicher Abläufe im Handel, beispielsweise im Marketing und Einkauf, unterrichtet. Der Abschluss bereitet auf die Übernahme verschiedenster Führungspositionen im Einzel- oder Groß- und Außenhandel vor, wie z. B. Abteilungs-, Filialleiter oder Key Account Manager. Da die Weiterbildung zum Handelsfachwirt gleichwertig mit einer Meister-Qualifikation ist,

wird sie durch das sogenannte „Aufstiegs-BAföG“ mit bis zu 64 Prozent finanziell gefördert. Informieren Sie sich auch auf unserem Infoabend am 22. Februar 2017 um 19 Uhr in der Akademie Handel, Briener Str. 47, 80333 München.

Weitere Auskünfte erhalten online unter www.akademie-handel.de. In einem persönlichen Gespräch beraten Sie gerne Wolfgang Förster und Irene Schmidt, Tel. 089 / 55145-22, E-Mail: muenchen@akademie-handel.de

FachwirtIn für Gebäudemanagement ANZEIGE

Das professionelle Betreiben, Bewirtschaften und Verwalten von Gebäuden ist ein wachsender Dienstleistungsmarkt – sichern Sie sich hier gute Einstiegs- und Aufstiegschancen als Objektmanager/in. Mit dem Lehrgang des Bildungszentrums München der Handwerkskammer für München und Oberbayern qualifizieren Sie sich hervorragend für alle Bereiche dieser anspruchsvollen Tätigkeit. Mit den gewonnenen Kenntnissen schaffen Sie die optimalen Voraussetzungen dafür, sich in dieser stetig wachsenden Branche erfolgreich selbstständig zu machen.

Der Lehrgang mit staatlich anerkannter Abschlussprüfung vermittelt Ihnen nicht nur die entsprechenden Grundlagen des technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements, sondern auch sämtliche (versicherung-)rechtlichen Anforderungen, die in diesem Berufsfeld von Bedeutung sind. So erhalten Sie neben fundierten Kenntnissen über die Tätigkeitsbereiche und die Einsparpotenziale im Gebäudelebenszyklus auch Einblicke in die Grundlagen der Elektro- und Kommunikationstechnik sowie des operativen und strategi-

schen Managements. Weiteres praktisches Wissen erhalten Sie über die Grundlagen der Heizungs- und Sanitärtechnik sowie der Energieoptimierung und der Lüftungstechnik. Das Ziel des Lehrgangs ist es schließlich, Sie für eine moderne und rechtlich einwandfreie Objektbewirtschaftung für alle Dienstleistungsbereiche und alle Stadien im Gebäudelebenszyklus auszubilden und Sie optimal auf Ihren selbstständigen Einsatz vorzubereiten.

Nächster Lehrgangstermin:
■ Wochenendlehrgang 17. März bis 8. Juli 2017

■ jeweils Freitag (15-21 Uhr) und Samstag (8.30-15.30 Uhr)

■ Gebühr: 2360 Euro

Weitere Informationen und Anmeldung: Handwerkskammer für München und Oberbayern, Bildungszentrum München, Steffen Porschberger, Mühlendorferstraße 6, 81671 München

Tel.: 089/450981-641
Online: steffen.porschberger@hwk-muenchen.de
www.hwk-muenchen.de/muenchen

LERNEN IN MEINEM RHYTHMUS LEHRINSTITUT BENCIC

Mittlere Reife (Fächergruppe III) → Matura (österreichisches Abitur)

- nach erfolgreichem Abschluss der mittleren Reife am LIB ist der Einstieg in eine Maturaklasse möglich.
- Vorbereitung in kleinen Schulklassen zur staatlichen Prüfung.

Geisenhausenerstr. 15 • 81379 München • tel. 089.791 18 35
www.Lehrinstitut-Bencic.com seit 1979

55 JAHRE

Ein unbequemer – fröhlicher Ort

www.derksen-gym.de

SEIT 1959 Derksen Gymnasium • Pflingstrosenstr. 73 • 81377 München • Tel. 089/780707-0

PESTALOZZI REALSCHULE PRIVATE PESTALOZZI REALSCHULE
FÜR IHR KREATIVES KIND www.pp-rs.de • 089 45 22 06 80
staatlich anerkannt

- ✓ Pädagogische Ganztagesbetreuung (bis 17.30 Uhr)
- ✓ Zweig Kunst (IIIb) oder Französisch (IIIa)
- ✓ Zusatzausbildung in Grafikdesign
- ✓ Individuelle Betreuung in geringen Klassenstärken

Infoabend
AM 14. FEBRUAR 2017, 19.00 – 20.30 UHR

✓ KUNST ✓ DESIGN ✓ MUSIK ✓ THEATER

akademiehandel

Gestalten Sie Ihre Zukunft jetzt!

Studieren Sie neben dem Job, auch ohne Abitur:

- Neu: Personalfachkraft
- Geprüfte/-r Handelsfachwirt/-in
- Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Vertrieb im Einzelhandel
- Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Marketing
- Geprüfte/-r Betriebswirt/-in
- Fachwirt/-in Visual Merchandising
- Geprüfte/-r Personalfachkaufmann/-frau
- Buchhaltungsfachkraft
- Online Manager/-in Handel

Aktuelle Infoabend-Termine: www.akademie-handel.de

neuhof Gymnasium | novallis Gymnasium | neuhof Realschule | novallis Realschule | neuhof Fachoberschule | novallis Fachoberschule

Einladung zu den Infoabenden

- Di, 14. Februar | Plinganserstr. 150 | 19.00 Uhr
neuhof und novallis Realschule
- Do, 23. Februar | Plinganserstr. 150 | 19.00 Uhr
neuhof und novallis Gymnasium

Weitere Informationen unter 089 724483-300 oder www.neuhof-schulen.de

neuhof Schulen
Eine Klasse für sich!

Handwerkskammer für München und Oberbayern

Werden Sie Gebäudeenergieberater/in (HWK)
und Profi für die Ausstellung von Energieausweisen.

Termine: 6. März - 21. Juli 2017 Tageskurs
Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr, 6 Blöcke zu je einer Woche
28. März - 15. Juli 2017, Abendkurs
Di. und Do. 18 - 21 Uhr, Sa. 9 - 16 Uhr
Erfolgreiche Teilnehmer/innen aus Bayern erhalten einen Meisterbonus in Höhe von 1000,00 Euro

Teilnahme: Nur für Meister, Techniker, Ingenieure, Architekten, Sonderzulassung auf Anfrage möglich

Info: Bildungszentrum München
Mühlendorferstraße 6 • 81671 München
Telefon 089 450981-641 • Telefax 089 450981-643
www.hwk-muenchen.de/muenchen
jana.islinger@hwk-muenchen.de